

eindringender Sachkenntnis ausgeführte Arbeit wird der deutsche Historiker dem Verfasser zu lebhaftem Danke verpflichtet sein, wenn auch weitaus der grössere Gewinn dem Germanisten zufällt. Indem ich mir vorbehalte, die Angaben des Buches, welche für die MG. von Bedeutung sind, in dem Bericht über meine englische Reise eingehender zu verwerthen, hebe ich hier nur die besonders schätzbare Beschreibung der deutschen Hss. in Cheltenham und den Hinweis auf die in Deutschland noch wenig bekannte reiche Privatbibliothek des Earl of Crawford in Haigh-Hall bei Wigan in Lancashire hervor, aus der auch einige lateinische Hss. verzeichnet sind. Auf der Cambridger Universitätsbibliothek hat Pr. auf's neue eingehend die bekannte Liederhs. (Gg. V, 35) untersucht; er findet, dass einige von Pertz (A. VII, 1003) und nach ihm von Jaffé notierten Stücke aus des Boethius' *Consolatio philosophiae* heute fehlen, und neigt zu der Ansicht, dass diese Angabe lediglich durch einen Irrthum von Pertz entstanden ist. Das ist indes recht unwahrscheinlich, und bei dem Zustande der Hs. wird man doch noch eher an einen Verlust modernen Datums glauben. Das wichtigste Ergebnis der Neuuntersuchung ist in dem bekannten Liede *De Heinrico v. 7* die Beseitigung der Lesart 'bruother' zu Gunsten des schon von Steinmeyer vermutheten 'bringit her', das nach Anwendung von Reagens deutlich zu lesen war. Das hat auch auf die Datierung des Liedes Einfluss. Pr. glaubt, dass es um das Jahr 1000 entstanden ist und sucht den Verfasser am Hofe Herzog Heinrichs III. von Baiern (des späteren Kaisers Heinrich II.). — In einem Anhang wird eine Reihe unveröffentlichter Stücke abgedruckt, darunter auch historische Volkslieder (S. 230 ff.), ein Gedicht Michel Beheims auf Friedrich III. (S. 295), ein Feldkircher Huberrecht (S. 300).

K. Hampe.

12. M. R. James, *A descriptive catalogue of the manuscripts in the Fitzwilliam museum* (Cambr. 1895), wichtig für Kunstgesch. des 13.—15. Jh., besonders französ. und niederl. Horarien, verzeichnet n. 27 *Benedictionale* um 900, mit kelt. Bandverschlingung, wohl Schweizerisch [n. s. Galli].

177 *Chronicon mundi* — 1475, viell. deutsch.

185 Kaiser Ludwigs Landrecht von Baiern.

11 *Biblia figurata*, deutsch, um 1495.

157 *Horae*, deutsch, einst 1501 Veronica Welsser zu Augspurgk.

F. L.